



UNIVERSITÄT
PADERBORN



PROF. DR. BIRGIT EICKELMANN

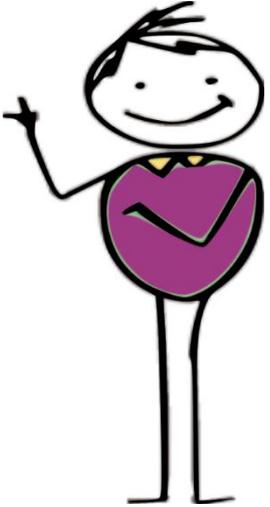
AUFTAKT-KEYNOTE

**LEHRKRÄFTEBILDUNG NACH DEM
PANDEMIEBEDINGTEN ‚DIGITAL TURN‘**

Frankfurt (online), 24. Juni 2021

Vortrag im Rahmen des Programmworkshops
„Lehrkräftebildung nach dem pandemiebedingten DigitalTurn“
im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung

Ausgangspunkt der Überlegungen



Wird es uns gelingen, den momentanen Rückenwind und den vielbeschriebenen pandemiebedingten Digitalisierungsschub im schulischen Bildungsbereich zu nutzen?

Wie gelingt es uns, (angehende) Lehrkräfte bestmöglich nach und für den Digital Turn aus- und fortzubilden?

Welchen Beitrag leisten Forschung, bildungspolitische Rahmungen und Förderprogramme wie die Qualitätsoffensive Lehrerbildung?

Agenda

- 1. Ausgangslage:**
Rahmenbedingungen und Befunde zur Lehrkräftebildung
- 2. Perspektivenwechsel:**
der Blick der Schüler*innen auf ihre Lehrkräfte
- 3. Ansätze und Perspektiven:**
Konzepte und Modelle zur Lehrkräftebildung
- 4. Das QLB-Projekt COMeIN (Förderlinie ‚Digitalisierung‘):**
Beispiel für universitäts- und phasenübergreifende Zusammenarbeit

1. Ausgangslage:

Rahmenbedingungen und Befunde zur Lehrkräftebildung

Ausgangslage

Leopoldina Stellungnahme im Frühsommer 2020

*sehr starke
Annahmen*

- Digitalisierungsschub im schulischen Bildungsbereich
- **steigende digitale Kompetenzen der Lehrerinnen und Lehrer**

Erweiterung des Digitalpakts Schule

- Aufstockung der Mittel für digitale Lernendgeräte für (bedürftige) Schüler*innen
- Mittel für Endgeräte für Lehrkräfte
- ...

Aber: Krisenhaftes Distanzlernen hat zunächst wenig mit der Entwicklung von Schule, Unterricht – **und Lehrkräftebildung** – in einer Kultur der Digitalität zu tun.

Ausgangslage

KMK-Strategie ‚Bildung in der digitalen Welt‘ (2016)

„zeitgemäße Lehrerausbildung“ (KMK, 2016, S.24)

„Die Förderung der **Kompetenzbildung bei Lehrkräften**, die ihren Bildungs- und Erziehungsauftrag in einer „digitalen Welt“ verantwortungsvoll erfüllen, muss daher als integrale Aufgabe der Ausbildung in den Unterrichtsfächern sowie den Bildungswissenschaften verstanden und **über alle Phasen der Lehrerbildung hinweg aufgebaut und stetig aktualisiert werden.**“
(KMK, 2016, S.24)

Kompetenzbildung von Lehrkräften soll über alle Phasen und stetig aktualisiert stattfinden.

„Der Erwerb und Ausbau der beschriebenen Kompetenzen ist eine Querschnittsaufgabe in der Lehrerbildung, zu der **alle Ausbildungsphasen mit ihren je eigenen Schwerpunkten einen Beitrag leisten müssen.**“ (KMK, 2016, S.27)

Alle Ausbildungsphasen müssen einen eigenen Beitrag mit ihren Schwerpunkten leisten.



Ausgangslage

Digitalisierungsbezogene Bestandteile der Lehrerausbildung in ICILS 2018 (Angaben der Lehrpersonen in Prozent, Kategorie Ja)

Teilnehmer	Lernen, wie man digitale Medien nutzt			Lernen, wie man digitale Medien im Unterricht verwendet		
		%	(SE)		%	(SE)
Chile	▲	64.8	(1.9)	▲	53.0	(2.0)
Dänemark	■	29.8	(1.7)	■	26.9	(1.7)
³ Deutschland	–	25.9	(1.3)	–	26.6	(1.4)
Finnland	▲	39.1	(1.1)	■	25.3	(1.1)
³ Frankreich	▲	34.8	(1.3)	■	29.2	(1.4)
Internat. Mittelwert	▲	47.5	(0.6)	▲	41.6	(0.6)
⁵ Italien	■	28.8	(1.6)	■	24.0	(1.3)
Kasachstan	▲	75.3	(1.5)	▲	74.0	(1.7)
³ Luxemburg	▲	31.5	(1.6)	■	26.8	(2.1)
<i>Moskau</i>	▲	48.2	(1.2)	▲	39.8	(1.3)
<i>Nordrhein-Westfalen</i>	■	23.0	(1.2)	■	24.8	(1.2)
Portugal	▲	39.9	(1.0)	▲	30.7	(1.0)
Republik Korea	▲	55.2	(1.7)	▲	57.4	(1.4)
³ Uruguay	▲	43.6	(1.7)	▲	35.3	(1.6)
³ USA	▲	39.4	(1.3)	▲	36.9	(1.3)
VG EU	▲	32.8	(0.5)	■	27.1	(0.6)

© ICILS 2018

▲ Anteil Lehrkräfte Kategorie ‚Ja‘ liegt in ICILS 2018 signifikant über dem entsprechenden Anteil in Deutschland ($p < .05$).

■ Kein signifikanter Unterschied Anteil Lehrkräfte Kategorie ‚Ja‘ im Vergleich zum entsprechenden Anteil in Deutschland.

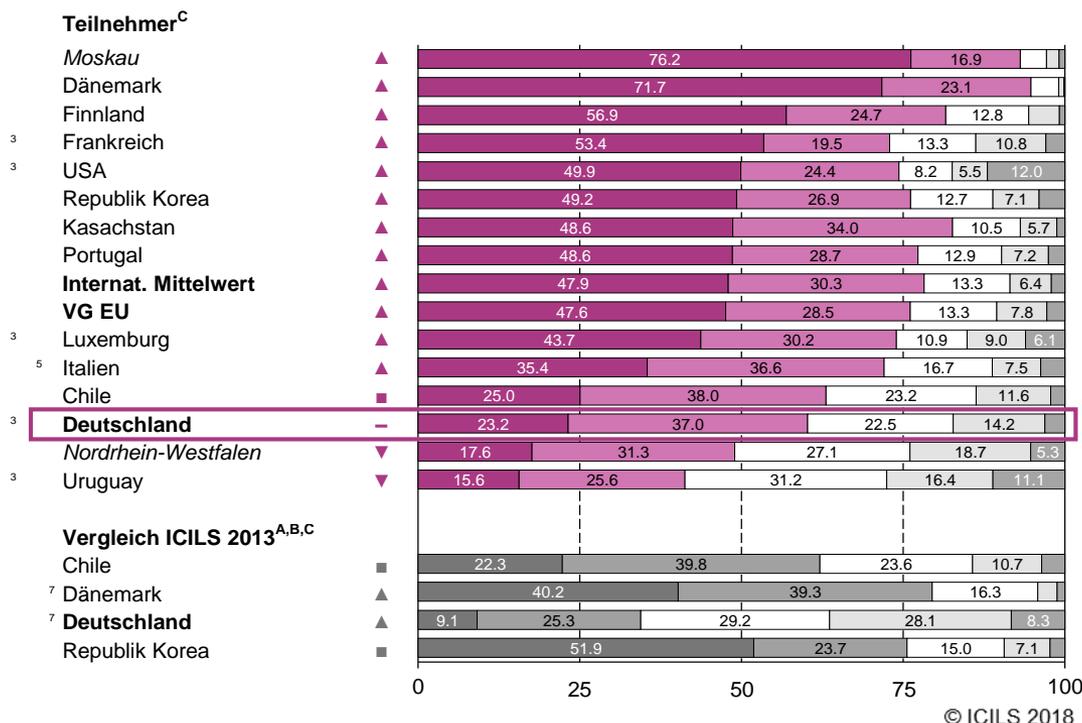
▼ Anteil Lehrkräfte Kategorie ‚Ja‘ liegt in ICILS 2018 signifikant unter dem entsprechenden Anteil in Deutschland ($p < .05$).

(Nur) jeweils etwa ein Viertel (25.9% bzw. 26.6%) der Lehrkräfte in Deutschland gibt an, im Rahmen der eigenen Lehrerausbildung gelernt zu haben, wie man digitale Medien nutzt bzw. wie man digitale Medien im Unterricht verwendet.



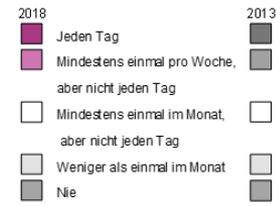
Ausgangslage

Nutzungshäufigkeit digitaler Medien durch Lehrpersonen im Unterricht (Angaben der Lehrpersonen in Prozent; ICILS 2018)



Der Anteil der Lehrkräfte in Deutschland, der angibt, digitale Medien täglich im Unterricht zu nutzen, betrug 2018 (nur) 23.2 Prozent.

- ▲ Anteil Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ liegt in ICILS 2018 signifikant über dem entsprechenden Anteil in Deutschland (p < .05).
- Kein signifikanter Unterschied Anteil Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ im Vergleich zum entsprechenden Anteil in Deutschland.
- ▼ Anteil Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ liegt in ICILS 2018 signifikant unter dem entsprechenden Anteil in Deutschland (p < .05).
- ▲ Anteil Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ in ICILS 2018 signifikant höher als entsprechender Anteil in ICILS 2013 (p < .05).
- Kein signifikanter Unterschied zwischen Anteilen Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ in ICILS 2018 und ICILS 2013.
- ▼ Anteil Lehrkräfte Kategorie „Jeden Tag“ in ICILS 2018 signifikant niedriger als entsprechender Anteil in ICILS 2013 (p < .05).

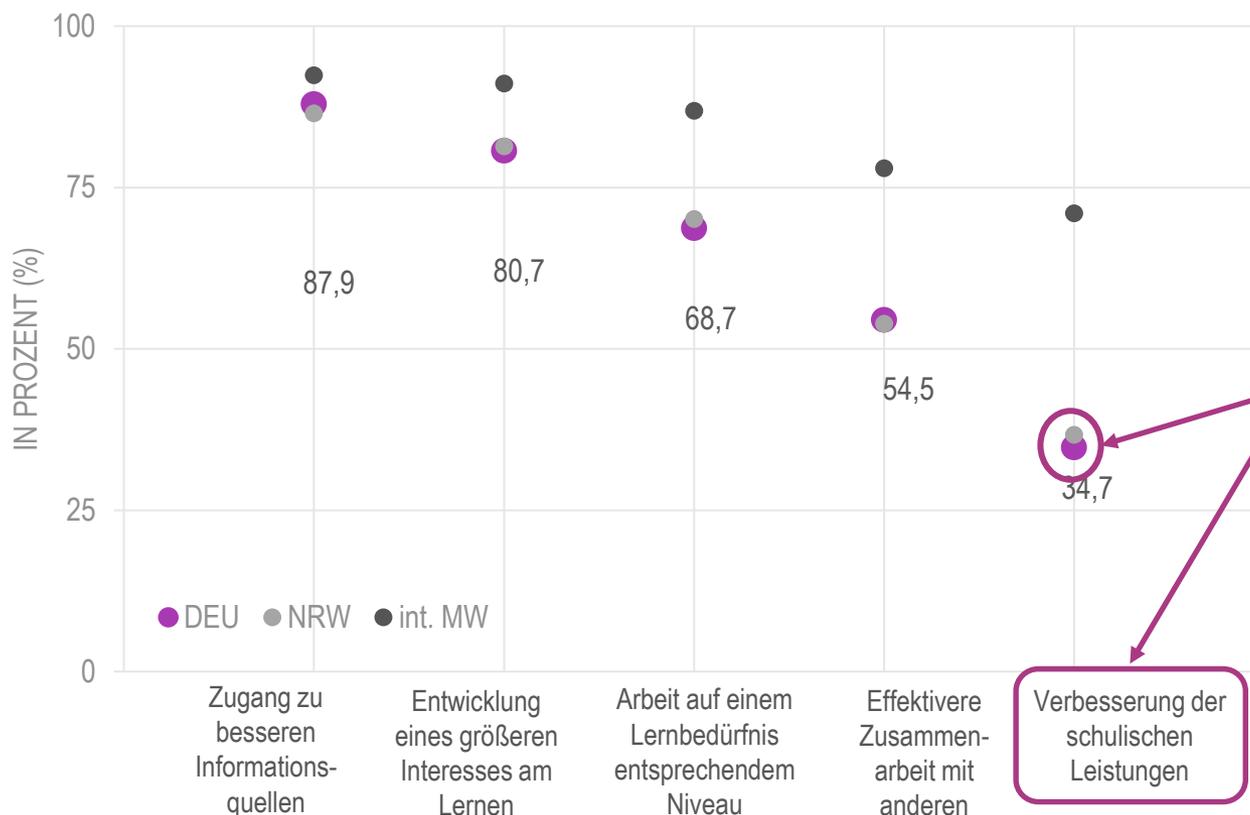


Drossel, Eickelmann, Schaumburg & Labusch, 2019, S.215; Eickelmann & Labusch, 2019, S.37



Ausgangslage

Einschätzung der Potenziale des Einsatzes digitaler Medien im Unterricht und zum Lernen (Angaben der Lehrpersonen in Prozen zusammengefasste Kategorie *Zustimmung*, ICILS 2018)



Potenziale digitaler Medien im Unterricht und für das Lernen werden von einem Großteil der Lehrkräfte in Deutschland gesehen, *aber nicht* in Bezug auf die **Möglichkeiten der Verbesserung schulischer Leistungen** (nur **34.7%** Zustimmung).

Verbesserung der schulischen Leistungen

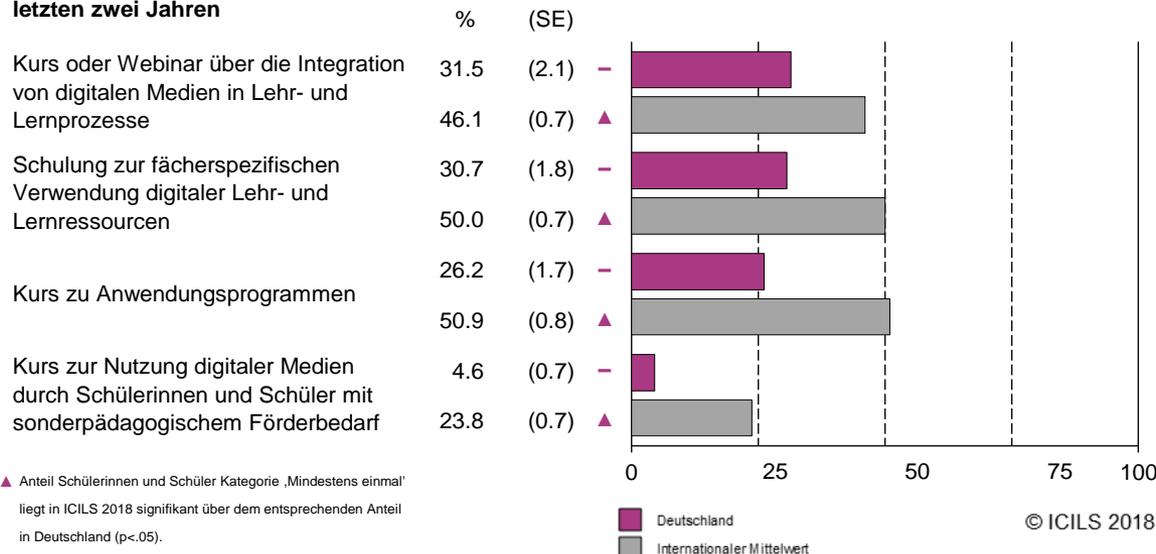
© ICILS 2018



Ausgangslage

Teilnahme der Lehrpersonen an Fortbildungen bzw. beruflichen Lerngelegenheiten in den letzten zwei Jahren in ICILS 2018 in Deutschland und im internationalen Mittel (Angaben der Lehrkräfte in Prozent, zusammengefasste Kategorie *Mindestens einmal*)

Teilnahme an Fortbildungen bzw. berufliche Lerngelegenheiten in den letzten zwei Jahren



Lehrkräfte in Deutschland haben in den letzten zwei Jahren vor der Erhebung der Studie zu im internationalen Vergleich **unterdurchschnittlichen** Anteilen an Fortbildungen im Kontext des Lernens und Lehrens mit digitalen Medien teilgenommen.

Ausgangslage

Digitalisierungsbezogene Fortbildung der Mathematiklehrkräfte
(gewichtet auf Schüler*innenanteil, Angaben Lehrkräfte, TIMSS 2019)



Digitalisierungsbezogene Fortbildungsteilnahme

- Nur **8 Prozent** der Viertklässler*innen in Deutschland besuchen eine Schule an denen die **Lehrkräfte** angeben, innerhalb der letzten zwei Jahre vor der TIMSS-2019-Erhebung an einer **Fortbildung zur Integration von Technologien in den Mathematikunterricht teilgenommen** zu haben (intern. Mittelwert: 35%).

GEFÖRDET VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

und

KULTUSMINISTER
KONFERENZ

Digitalisierungsbezogene Fortbildungsbedarfe

- **Mehr als die Hälfte (57%)** der Viertklässler*innen in Deutschland besucht eine Schule, an der die **Lehrkräfte angeben zukünftig gerne eine Fortbildung zum Einsatz von Technologien im Mathematikunterricht besuchen zu wollen** (intern. Mittelwert: 72%).

Ausgangslage

Europäischer ‚Digital Education Action Plan (2021–2027)‘

Orientation at European level for the development of schools and school systems during the Corona pandemic and beyond.

1. Fostering the development of a high-performing digital education ecosystem

Overcoming technological disparities (infrastructures); developing the potential and capacity to organize hybrid forms of learning (online and offline). Reduce inequalities (socio-economic, gender and rural-urban contexts)

2. Enhancing digital skills and competences for the digital transformation

Boosting digital competences necessary for changing society at all levels to empower people to be more resilient; improve participation in democratic life and stay safe and secure online; digital literacy as an essential aspect to assess information

**Im Bereich 2:
Kompetenzen von
Lehrenden und
Lernenden im
Bereich ‚Digital
Education‘**

Ausgangslage

KMK Ländervereinbarung 2020

- Ländervereinbarung 2020 über die gemeinsame Grundstruktur des Schulwesens und die gesamtstaatliche Verantwortung der Länder in zentralen bildungspolitischen Fragen (löst sogenanntes ‚Hamburger Abkommen‘ aus dem Jahr 1964 (!) in der Fassung von 1971 ab)
- Unterabschnitt 2: ‚Übergreifende Grundsätze der Bildung und Erziehung‘, hier in Artikel 14 ‚Lernen in der digitalen Welt‘
- Auszüge aus den drei Unterpunkten (vgl. KMK, 2020, S.12)
 - ❖ Schüler*innen sollen von Beginn ihrer Schullaufbahn an befähigt werden, digitale Werkzeuge für ihr Lernen sinnvoll zu nutzen, mit digitalen Medien selbstorganisiert zu lernen und sich kritisch mit ihnen auseinanderzusetzen.
 - ❖ Länder stellen im Zusammenwirken mit Schulträgern sicher, dass aktuelle Entwicklungen im Bereich der Digitalisierung bei den praktizierten Lehr- und Lernformen, bei der Gestaltung von Lernumgebungen, den Bildungszielen sowie in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften genutzt werden.
 - ❖ Länder verstärken ihre Zusammenarbeit und stimmen sich auf- und miteinander ab.

Ausgangslage

KMK-Ergänzungspapier zur Strategie ‚Bildung in der digitalen Welt‘ (2021) ‚Lehren und Lernen in der digitalen Welt‘

Ergänzende
Empfehlungen
zur KMK-Strategie
‚Bildung in der digitalen
Welt‘ für den Bereich
**‚Lehren und Lernen in
der digitalen Welt‘**

Fachdiskussion des Entwurfs
im April 2021
geplante Veröffentlichung
im Herbst 2021

- Potenziale der Digitalisierung für das Lehren und Lernen in der digitalen Welt
- Kompetenzen von Lehrkräften
- Aus-, Fort- und Weiterbildung

Themen (Ausschnitte)

- Chancengerechtigkeit und Inklusion
- Lernformen – Lernszenarien
- Aufgaben- und Prüfungskultur
- Schulentwicklung und digitale Schultransformation

Ausgangslage

KMK-Ergänzungspapier zur Strategie ‚Bildung in der digitalen Welt‘ (2021) ‚Lehren und Lernen in der digitalen Welt‘

„Die zentrale Bedeutung der Lehrkräfte und ihrer professionellen Kompetenzen hinsichtlich der erfolgreichen Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen steht außer Frage.

Die zunehmende Relevanz digitaler Medien und Werkzeuge im Unterricht hat diese pädagogische Maxime keinesfalls geschwächt, sondern vielmehr gestärkt, was eine kontinuierliche Professionalisierung erforderlich macht.“

2. Perspektivenwechsel: der Blick der Schüler*innen auf ihre Lehrkräfte

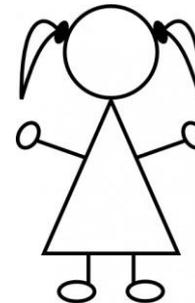
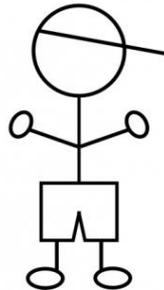
Perspektive der Schüler*innen auf ihre Lehrkräfte

Schüler*innenzitate aus der Evaluation des Modellprojektes
,Lernen mit digitalen Medien‘ in Schleswig-Holstein (2016–2020)

„Ich wünsche mir, dass die Lehrer
– besonders die, die wenig mit
Computern zu tun haben –
besser mit ihnen umgehen können
und den Schülern, die sich gut mit
Computern auskennen, mehr
Freiraum lassen.“

„Ich wünsche mir, dass mehr digitale
Medien genutzt und nicht mehr so
negativ bewertet werden. Digitale
Medien sind sehr hilfreich und die
Lehrer sollten mehr Vertrauen in die
Schüler haben, dass sie sie richtig
verwenden können.“

Datenerhebung: 2019



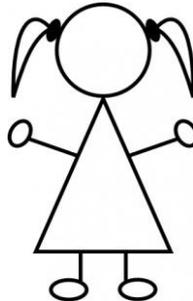
Perspektive der Schüler*innen auf ihre Lehrkräfte

Schüler*innenzitate (Deutschland) aus dem europäischen Horizon-2020-Projekt DigiGen ‚The Impact of Technological Transformations on the Digital Generation‘ (2019–2022)

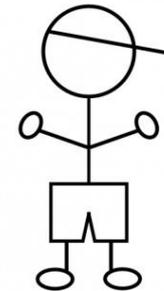
„Meine Lehrer
kommen mit den
digitalen Medien ganz
gut klar.“



„Meine
Biologielehrerin ist
nicht so digital.“



„Bei Problemen konnten wir
über iServ die Lehrer fragen
und die haben uns dann
geholfen.“



European Union's Horizon 2020
research and innovation programme
under grant agreement No 870548

Erhebungszeitraum Dezember 2020/Januar 2021

3. Ansätze und Perspektiven: Konzepte und Modelle zur Lehrkräftebildung

Ansätze und Perspektiven

KMK-Standards Lehrerbildung Bildungswissenschaft (2004, i.d. F. von 2019)

Aufgabenstellung an Expertengruppe im Mai 2018: „Minimalinvasiv die ‚Digitalisierung‘ in die vorhandenen KMK-Standards für die Lehrerbildung einzuarbeiten.“

Unterrichten	Erziehen	Beurteilen	Innovieren
Standards für die theoretischen Ausbildungsabschnitte			
Standards für die praktischen Ausbildungsabschnitte			

Ansätze und Perspektiven

Auszüge KMK-Standards Lehrerbildung Bildungswissenschaft (2004, i.d. F. von 2019)

Erste Phase der Lehrkräftebildung

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- ... wissen um die **Bedeutung von Medien und Digitalisierung** und kennen Konzepte der Medienbildung und informatischen Bildung zur Medienkompetenzförderung.
- ... kennen die Grundlagen und Formen der **Lernprozessdiagnostik einschließlich technischer Realisierungen**, deren Möglichkeiten und Grenzen sowie datenschutzrechtlicher Bestimmungen.

Zweite Phase der Lehrkräftebildung

Die Absolventinnen und Absolventen ...

- ... nutzen die **Möglichkeiten digitaler Technologien zur Zusammenarbeit und Professionalisierung**.
- ... können **schulische Innovationsprozesse** mitgestalten und erproben reflektiert neue Konzepte, Anwendungen und Technologien

Ansätze und Perspektiven

Der DigCompEdu (Europäischer Kompetenzrahmen für Lehrende)

Berufliche Kompetenz des **Lehrenden**

Pädagogische Kompetenz des **Lehrenden**

Beispiel: Kompetenzen zur Auswahl und Erstellung von digitalen Lernmaterialien

Kompetenzen der **Lernenden**



Beispiel: Kompetenzen zur digitalen Weiterbildung und für digitalgestützte Kooperationen mit Kolleg*innen und Vernetzungen; auch mit anderen Schulen

Beispiel: Kompetenzen zum Umgang mit Lernplattformen und digitalen Tools zur Begleitung von Lernprozessen von SuS und Überprüfung von Lernergebnissen

Ansätze und Perspektiven

Phasenübergreifender Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW



Lehrkräfte in der digitalisierten Welt

Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW



Ansätze und Perspektiven

Orientierungsrahmen für die Lehrerbildung und Lehrerfortbildung in NRW

UNTERRICHTEN	ERZIEHEN	LERNEN UND LEISTEN FÖRDERN	BERATEN	SCHULE ENTWICKELN
Digitale Lehr- und Lernressourcen	Verantwortliche Mediennutzung	Diagnostik und individuelle Förderung	Lernberatung	Medienbezogene Schulentwicklung
Digitale Ressourcen und Materialien für das Lehren und Lernen adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren und eigenständig erstellen	Die Bedeutung von Medien und Digitalisierung kennen und Schülerinnen und Schüler befähigen, das eigene Medienhandeln und die Medien-gestaltung kritisch zu reflektieren, um Medien zielgerichtet und sozial verantwortlich zu nutzen	Digitale Möglichkeiten für die Diagnostik und für die individuelle Förderung der Lernenden mit unterschiedlichen Lernvoraussetzungen innerhalb und außerhalb des Unterrichts nutzen	Möglichkeiten Lernprozessbegleitenden und summarischen Feedbacks mithilfe digitaler Medien kennen und gezielt für die Lernberatung einsetzen	Schulentwicklungsarbeit an die Anforderungen der Digitalisierung anpassen und ein am Schulprogramm orientiertes schulisches Medienkonzept im Sinne eines pädagogischen Leitbildes verankern, gestalten und umsetzen
Schüler- und Kompetenzorientierung	Identitätsbildung und Informationskritik	Eigenverantwortliches Lernen	Beratungskonzepte	Gemeinsame Professionalisierung
Digitale Medien im (Fach-)Unterricht reflektiert, situationsgerecht, schüler- und kompetenzorientiert unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernausgangslagen einsetzen	Schülerinnen und Schülern bei der Entwicklung ihrer Identitätsbildung in der digitalisierten Welt unterstützen, zur Reflexion des eigenen Medienhandelns anregen sowie eine kritische Haltung und einen kompetenten Umgang mit Medienangeboten und Medieninhalten unterstützen	Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler erfassen, weiterentwickeln, bei der Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen berücksichtigen und Schülerinnen und Schüler befähigen, ihr Lernen mithilfe digitaler Medien innerhalb und außerhalb der Schule zu gestalten	Beratungsanlässe zum Umgang mit medienbezogenen Verhaltensproblemen erkennen und geeignete Beratungskonzepte entwickeln und nutzen	Möglichkeiten neuer Technologien zur Zusammenarbeit und gemeinsamen Professionalisierung auf Schulebene und mit Externen für die zukunftsfähige Weiterentwicklung von Schule nutzen
Veränderung der Lernkultur	Medienrecht und -ethik	Aufgaben- und Prüfungsformate	Kooperation mit Beratungseinrichtungen	Innovationsprozesse
Lernkultur teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen	Medienrechtliche und medienethische Konzepte im Schul- und Unterrichtsalltag sowie bei der eigenen professionellen Mediennutzung reflektieren und ihre Bedeutung für Werthaltung, Meinungsbildung und Entscheidungsprozesse kennen und berücksichtigen	Neue, auch adaptive technologiebasierte Aufgaben- und Prüfungsformate kennen, einsetzen und selbstständig entwickeln	Mit externen Beratungseinrichtungen, u.a. den Trägern der Kinder- und Jugendhilfe, dem Schulpsychologischen Dienst, den kommunalen Medienzentren und der Landesanstalt für Medien NRW im Kontext medienbezogener Beratungsanlässe kooperieren	Technologische und pädagogische Entwicklungen für die Gestaltung und Modernisierung von Schule nutzen und schulische Innovationsprozesse aktiv mitgestalten

Fünf Handlungsfelder mit je vier Kompetenzfeldern

1. Unterrichten
2. Erziehen
3. Lernen und Leisten fördern
4. Beraten
5. Schule entwickeln

Digitale Transformationsprozesse	Regeln, Normen und Werte	Bildungschancen	Kooperation und Kommunikation	Organisation und Verwaltung
Lernarrangements unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und gesellschaftlicher sowie arbeitsweltlicher Transformationsprozesse im Zuge der Digitalisierung planen, durchführen und reflektieren	Gemeinsame Regeln, Normen und Werte zum kritischen und eigenverantwortlichen Umgang mit digitalen Medien in medialen Bildungsräumen in Schule und Unterricht etablieren, in gesellschaftlichen und arbeitsweltlichen Zusammenhängen reflektieren und umsetzen	Die besondere Relevanz von Medienkompetenz für Bildungsprozesse und das lebenslange Lernen erkennen, reflektieren und für Schule und Unterricht im Hinblick auf bestmögliche Bildungschancen für alle Schülerinnen und Schüler verantwortungsvoll gestalten	Digitale Möglichkeiten für Beratung, Zusammenarbeit, Kooperation und Kommunikation mit Eltern bzw. Erziehungsberechtigten und mit Partnern verschiedener Lernorte, externen Partnern in der Lehreraus- und -fortbildung sowie in multiprofessionellen Teams entwickeln und einsetzen	Digitale Möglichkeiten und Werkzeuge für schulische Organisations- und Verwaltungstätigkeiten nutzen und rechtliche Aspekte, insbesondere Datenschutz, und Persönlichkeitsrechte sowie technische Aspekte der Informationssicherheit beachten



Ansätze und Perspektiven



UNTERRICHTEN

Digitale Lehr- und Lernressourcen

Digitale Ressourcen und Materialien für das Lehren und Lernen adressatengerecht und zielorientiert auswählen, modifizieren und eigenständig erstellen

Schüler- und Kompetenzorientierung

Digitale Medien im (Fach-)Unterricht reflektiert, situationsgerecht, schüler- und kompetenzorientiert unter Berücksichtigung unterschiedlicher Lernvoraussetzungen und Lernausgangslagen einsetzen

Veränderung der Lernkultur

Lernkultur teamorientiert, kooperativ und kollaborativ unter Nutzung erweiterter pädagogischer Ansätze und technologischer Möglichkeiten gestalten und personalisiertes und selbstbestimmtes Lernen unterstützen

Digitale Transformationsprozesse

Lernarrangements unter Berücksichtigung sozialer und kultureller Lebensbedingungen und gesellschaftlicher sowie arbeitsweltlicher Transformationsprozesse im Zuge der Digitalisierung planen, durchführen und reflektieren

Vier Kompetenzfelder im Bereich 'Unterrichten'

1. Digitale Lehr- und Lernressourcen
2. Schüler- und Kompetenzorientierung
3. Veränderung der Lernkultur
4. Digitale Transformationsprozesse

4. Das QLB-Projekt COMeIN (Förderlinie ‚Digitalisierung‘): Beispiel für universitäts- und phasenübergreifende Zusammenarbeit



Com^eIn-Verbundvorhaben



COM^eIn – Communities of Practice für eine Innovative Lehrerbildung

Projektlaufzeit: 01.03.2020 bis 31.12.2023

Förderung: BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung (Schwerpunkt Digitalisierung)



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Ziel: (Phasenübergreifende) Entwicklung von Konzepten und Produkten zur Förderung digitalisierungsbezogener Kompetenzen von (angehenden) Lehrkräften

Verbundpartner: alle zwölf lehrkräftebildenden Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen

Verbundleitung: Uni Duisburg/Essen (Prof. Dr. I. v. Ackeren; <https://www.uni-due.de/comein>)

Kooperationspartner: Vertreter*innen der zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung, inklusive der zuständigen Ministerien

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Com^eIn-Verbundvorhaben



Antrag des Verbundvorhabens COM^eIN

Com^eIn-Verbundvorhaben

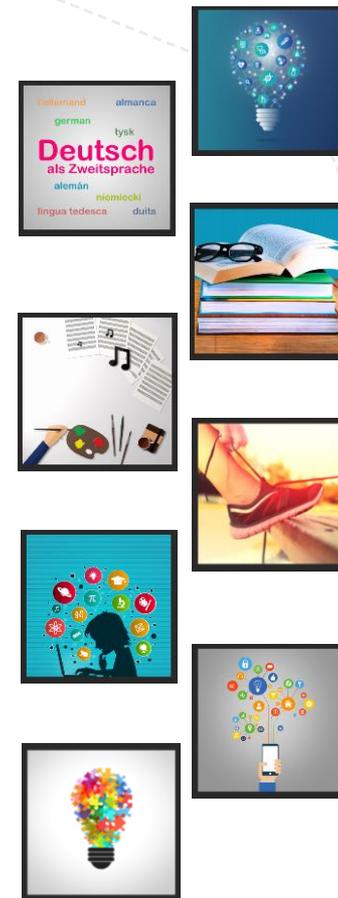
Acht phasenübergreifende Communities of Practice (CoP)

Fünf fachliche CoP

- Mathematik – Informatik – Naturwissenschaften – Technik (MINT)
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ)
- Geisteswissenschaften/Gesellschaftswissenschaften (GeiWi/GesWi)
- Kunst/Musik
- Sport

Drei überfachliche/bildungswissenschaftliche CoP

- Medienbezogene Schulentwicklung (MeSE)
- Informatische Grundbildung/Digitalisierung als Lerngegenstand (IGB)
- Inklusion/Umgang mit Heterogenität



Com^eIn-Verbundvorhaben

Auszüge Gutachten externer (inter-)nationaler ‚Critical Friends‘ (März 2021)

„Das Come In-Projekt NRW präsentiert sich als **innovatives, für Deutschland richtungsweisendes** und umfassend angelegtes Kooperationsprojekt, welches in der Umsetzung einen beeindruckenden ‚kreativ-positiven gemeinschaftlichen Spirit‘ zeigt.“

„**Vorbildlich** arbeiten in diesem Projekt **alle Universitäten des Landes (NRW) mit den Bezirksregierungen und dem Landesinstitut** hier **gemeinsam** an der Weiterentwicklung [der Lehrkräftebildung] im Bereich des Lehrens/Lernens mit digitalen Medien.“

„From my perspective representatives from the **2nd and 3rd phase need to get a somewhat bigger** role in each CoP. This will foster sustainable collaboration in the long run.“

„**In my view a lot has been realized in one year** (particular given the pandemic), both at the **product level** (products from the CoPs and the metaportal) and **the process level** (collaboration between various stakeholders with the aim of strengthening the three phases of teacher education).

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

birgit.eickelmann@upb.de

upb.de/eickelmann

[@prof_birgit](https://twitter.com/prof_birgit)



Literaturverzeichnis

- Döbeli Honegger (2020). *Warum sich der Covid-19-Notfallfernunterricht nicht als Diskussionsgrundlage für zeitgemäße Bildung in einer Kultur der Digitalität eignet*. Pädagogische Hochschule Schwyz. Verfügbar unter https://www.researchgate.net/publication/342771045_Warum_sich_der_Covid-19-Notfallfernunterricht_nicht_als_Diskussionsgrundlage_fur_zeitgemasse_Bildung_in_einer_Kultur_der_Digitalitat_eignet
- Drossel, K., Eickelmann, B., Schaumburg, H. & Labusch, A. (2019). Nutzung digitaler Medien und Prädiktoren aus der Perspektive der Lehrerinnen und Lehrer im internationalen Vergleich. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S.205–240). Münster: Waxmann.
- Eickelmann, B. (2020). *Lehrkräfte in der digitalisierten Welt. Orientierungsrahmen für die Lehrerausbildung und Lehrerfortbildung in NRW. Düsseldorf: Medienberatung NRW* (Hrsg.). Verfügbar unter: https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/_Medienberatung-NRW/Publikationen/Lehrkraefte_Digitalisierte_Welt_2020.pdf
- Eickelmann, B. & Jarsinski, S. (2018). Digitale Schulbücher – Fluch oder Segen? Aspekte für die Sekundarstufe I. *Zeitschrift Schulmagazin*, 2, 7–11.
- Eickelmann, B. & Labusch, A. (2019). *ICILS 2018 #Deutschland auf einen Blick. Presseinformationen zur Studie und zu zentralen Ergebnissen*. Münster: Waxmann.
- European Commission (2020). *Digital Education Action Plan 2021–2027*. Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/education/sites/education/files/document-library-docs/deap-communication-sept2020_en.pdf
- European Union (2017). *Europäischer Rahmen für die Digitale Kompetenz Lehrender (DigCompEdu)*. Verfügbar unter: https://ec.europa.eu/jrc/sites/jrcsh/files/digcompedu_leaflet_de_2018-01.pdf
- Gerick, J. & Eickelmann, B. (2019). *Ergebnisse der wissenschaftlichen Begleitung der Evaluation des Projekts ‚Lernen mit digitalen Medien‘ (Phase II) in Schleswig-Holstein*. Universität Hamburg/Universität Paderborn.

Literaturverzeichnis

- Gerick, J., Eickelmann, B. & Labusch, A. (2019). Schulische Prozesse als Lern- und Lehrbedingungen in den ICILS-2018-Teilnehmerländern. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland – Computer- und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich Computational Thinking* (S. 173–203). Münster: Waxmann.
- KMK [Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland]. (2021, in Vorbereitung). *Ergänzungspapier zum ‚Lehren und Lernen in der digitalen Welt‘ zur KMK-Strategie ‚Bildung in der digitalen Welt‘*.
- KMK [Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland]. (2020). *Politisches Vorhaben zur „Ländervereinbarung über die gemeinsame Grundstruktur des Schulwesens und die gesamte Verantwortung der Länder in zentralen politischen Fragen“*. Verfügbar unter:
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/veroeffentlichungen_beschluesse/2020/2020_10_15-Politische-Vorhaben-LV.pdf
- KMK [Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland]. (2019). *Standards für die Lehrerbildung: Bildungswissenschaften. Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 16.12.2004 in der Fassung vom 16.05.2019*. Verfügbar unter: https://www.kmk.org/fileadmin/veroeffentlichungen_beschluesse/2004/2004_12_16-Standards-Lehrerbildung-Bildungswissenschaften.pdf
- KMK [Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland]. (2016). *Strategie der Kultusministerkonferenz „Bildung in der digitalen Welt“*. Verfügbar unter:
https://www.kmk.org/fileadmin/Dateien/pdf/PresseUndAktuelles/2018/Digitalstrategie_2017_mit_Weiterbildung.pdf
- Leopoldina (2020). *Ad-hoc-Stellungnahme „Corona-Pandemie – Die Krise nachhaltig überwinden“*. Verfügbar unter:
<https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/coronavirus-pandemie-die-krise-nachhaltig-ueberwinden-2020/>
- Mullis, I. V. S., Martin, M. O., Foy, P., Kelly, D. L., & Fishbein, B. (2020). *TIMSS 2019. International Results in Mathematics and Science*. Verfügbar unter <https://timssandpirls.bc.edu/timss2019/international-results/wp-content/themes/timssandpirls/download-center/TIMSS-2019-International-Results-in-Mathematics-and-Science.pdf>
- Schwippert, K., Kasper, D., Köller, O., McElvany, N., Selzer, C., Steffensky, M. & Wendt, H. (Hrsg.).(2020). *TIMSS 2019. Mathematische und naturwissenschaftliche Kompetenzen von Grundschulkindern in Deutschland im internationalen Vergleich*. Münster: Waxmann.